Schlagwort-Nr. 27067. Online seit 23.07.2014, aktualisiert am 25.02.2019.

Priesterverein der Diözese Meißen

Der Priesterverein der Diözese Meißen war ein Zusammenschluss der deutschstämmigen Priester der Diözese. Er hielt regelmäßige Versammlungen ab, in denen seelsorgerische Fragen und Probleme sowie aktuelle Themen von Sozialpolitik bis Sport und Jugendarbeit besprochen wurden. Der Priesterverein der Diözese Meißen besaß eine eigene Priesterkrankenkasse.
Auf Seiten der sorbischen Bevölkerungsgruppe existierte bereits seit 1896 die sogenannte sorbische Priesterkonferenz, die dieselbe Ausrichtung hatte und sich zusätzlich für die Bewahrung sorbischer Bräuche sowie der sorbischen Sprache einsetzte. Aufgrund der allgemeinen Spannungen zwischen beiden Volksgruppen innerhalb der Diözese kam es auch zwischen beiden Vereinen immer wieder zu Konflikten.

Literatur:

KILANK, Rudolf, Die sorbische Priesterkonferenz im 20. Jahrhundert. Eine Dokumentation, Bautzen 2002, S. 17 f.

WAGNER-BRAUN, Margarete, Zur Bedeutung berufsständischer Krankenkassen innerhalb der privaten Krankenversicherung in Deutschland bis zum Zweiten Weltkrieg. Die Selbsthilfeeinrichtungen der katholischen Geistlichen (Beiträge zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte 95), Stuttgart 2002, S. 232, 266.

Empfohlene Zitierweise:

Priesterverein der Diözese Meißen, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 27067, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/27067. Letzter Zugriff am: 15.12.2025.